

Begleittexte

In allen Ehren

SCHAUSPIEL VON JOANNA MURRAY-SMITH

Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting
Regie: Pia Hänggi

Mit Krista Posch, Max Volkert Martens, Anna Kretschmer, Martina Schütze

Honor, oder amerikanisch Honor, bedeutet soviel wie Achtung, Ehre, Würde. Honor heißt die Titelheldin dieses Stückes (*Krista Posch*), eine elegante, schöne und kluge Frau. Ihr Mann George, ein preisgekrönter und renommierter Intellektueller (*Max Volkert Martens*), begegnet der jungen Journalistin Claudia (*Martina Schütze*), die ihn für ein Portrait interviewt und die seine Tochter sein könnte. Geschmeichelt von der offensichtlichen Bewunderung dieser jungen Frau und verführt von der Möglichkeit, seinem Leben noch mal eine neue Wendung geben zu können, verlässt er seine Frau nach 32 Jahren Ehe. Für Honor bricht in einer einzigen Sekunde alles zusammen, wofür sie gelebt hat. Nicht nur, weil sie seinerzeit als viel versprechende Lyrikerin auf die eigene literarische Karriere verzichtet hatte, um für George und die gemeinsame Tochter Sophie (*Anna Kretschmer*) da sein zu können. Auch und vor allem, weil sie es als so gewöhnlich empfindet, was ihr nun widerfährt, und weil sie immer sicher war, davor gefeit zu sein.

Zutiefst verletzt, ins Wanken gebracht, wächst sie letztlich an dieser Erfahrung und bewahrt für sich das, woran ihr Name gemahnt...

Der Plot, kurz erzählt, ist so alt und so simpel wie nur möglich. Murray-Smith macht daraus großes Theater, eine wahre Tragödie, eine fesselnde, bewegende und erhellende Studie über Liebe, Loyalität und Leidenschaft. Zugleich ist es ein Stück über die unüberbrückbaren Gegensätze zwischen zwei Generationen. Denn wie einer Mutter wirft Claudia *Honor* vor, ihr Leben dem Erfolg ihres Mannes geopfert zu haben, während Tochter Sophie vor Wut und Ärger gegen ihren Vater schäumt, als sei sie selbst die Verlassene. Wie *Honor* konstatiert: Die Jugend ist immer unversöhnlich, das macht ihren Charme aus.

Fein dosierte emotionale Spannung hält das Stück, das ausschließlich aus Dialogszenen besteht, in einem empfindlichen Gleichgewicht und macht aus dem Ehedrama mit vier minutiös gearbeiteten Glanzrollen eine brillante Vorlage für atemberaubende, hervorragende Schauspielkunst!

Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der jeweiligen Autoren.